

Antrag der Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND**Städtischer Zuschuss für das Bremer Tierheim konstant halten,
Tierverkäufe aus Qualzuchten verhindern**

Mit Beschlüssen der städtischen Deputation für Gesundheit, Pflege und Verbraucherschutz vom 4. Juni 2025 (Vorlage VL 21/4838) sowie der städtischen Deputation für Inneres vom 5. Juni 2025 (Vorlage VL 21/4864) wurde vereinbart, den Vertrag mit dem Bremer Tierschutzverein e. V. über die Verwahrung von Tieren neu zu schließen sowie für das laufende Jahr eine Nachzahlung in Höhe von 745 000 Euro an das Tierheim zu leisten.

Vorangegangen war eine einseitige Kündigung des Regelwerks durch den Bremer Tierschutzverein aufgrund der gestiegenen Kosten für die Unterbringung und Versorgung von Fundtieren. Diese negative Kostenentwicklung ergibt sich zum einen aus der Verlängerung der Verweildauer von Fundtieren in der Bremer Einrichtung. Zum anderen sind gestiegene Personal- und Energiekosten ein weiterer Preistreiber für das Tierheim.

Es liegt im Interesse der Stadt, dass die Tierheimbewohner möglichst schnell in verantwortungsvolle Hände vermittelt werden, um eine weitere Kostensteigerung zu vermeiden und damit verbundene mögliche finanzielle Nachforderungen beziehungsweise eine erneute einseitige Vertragskündigung des Bremer Tierschutzvereins zu verhindern.

Gleichzeitig werden auf den Seiten des Internetportals www.bremen.de (Schwarze Brett) Kleintiere zum Kauf angeboten. Das stehen damit nicht nur in direkter „Konkurrenz“ zu dem Angebot aus dem Bremer Tierheim. Vielmehr kann es auch nicht im Interesse Bremens liegen, dass auf diesem Portal Kleintiere angeboten werden, deren Herkunft nicht überprüfbar ist, sodass Verkäufe aus Qualzuchten nicht ausgeschlossen werden können.

Das Internetportal www.bremen.de wird von der Bremer Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfB) betrieben. Der Betrieb dieser Seite liegt damit in städtischen Händen. Der Betrieb der „Rubrik Tierverkäufe“ und die weiterwachsenden Kosten in der Fundtierversorgung läuft diametral in der Kostenentwicklung und Zielsetzung für die Stadt auseinander.

Um diese Zielkonflikte aufzulösen, ist es nach Auffassung der Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND notwendig, die Rubrik „Tiere und Zubehör“ in „Tierzubehör“ zu ändern. Ferner sollte eine zusätzliche Rubrik „Tiere aus dem Bremer Tierheim e. V.“ mit Vermittlungsvorschlägen eingefügt werden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. als Aufsichtsorgan der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft WfB die Geschäftsleitung aufzufordern, auf dem Internetportal schwarzesbrett.bremen.de die Rubrik „Tiere und Zubehör“ durch die Rubrik „Tierzubehör“ zu ersetzen.
2. mit dem Bremer Tierheim e. V. in Kontakt zu treten und anzubieten, auf dem Internetportal schwarzesbrett.bremen.de eine neue Rubrik „Tiere aus dem Bremer Tierheim e. V.“ einzurichten. Hierzu bittet der Senat die WfB, alle notwendigen technischen Voraussetzungen zu schaffen.
3. im Rahmen einer Presseveröffentlichung auf diese neue Rubrik hinzuweisen.

Andre Minne, Piet Leidreiter und Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND